


Borkener Kommunalpolitiker informieren sich bei der Schmidt Gruppe

Dialog gegen Vorurteile

Borken/Coesfeld. Es ist erst einige Wochen her, dass der Borkener Rat eine Verdoppelung der Vergnügungssteuer beschloss. Eine Entscheidung, die auch die Coesfelder Schmidt Gruppe als Betreiber moderner Entertainment Center hart trifft. „Was uns aber noch mehr enttäuschte, war, dass sich die Entscheidungsträger der Borkener Kommunalpolitik zuvor nicht bei den betroffenen Unternehmen vor Ort informiert haben, sondern ‚am grünen Tisch‘ entschieden wurde“, stellte Robert Hess, Leiter Kommunikation des Coesfelder Unternehmens, fest.

 Axel Schmidt erläuterte das Spielerschutzkonzept der Schmidt Gruppe.

Deshalb ging die Schmidt Gruppe nun auch in die Informationsoffensive und lud Ratsmitglieder sowie die Spitze der Verwaltung zu einem Blick hinter die Kulissen der Spielstation in Borken ein. „Nur wenn man sich offen dem Dialog stellt, kann man Vorurteile auf beiden Seiten ausräumen“, erklärte Robert Hess das Engagement des Unternehmens. An der Seite der Geschäftsführer Axel Schmidt und Burkhard Revers konnte der Unternehmenssprecher am Donnerstagabend insgesamt 18 Mitglieder aus den Ratsfraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und UWG und zuständige Verwaltungsmitarbeiter begrüßen.

Es entwickelte sich schnell ein ernsthafter und tiefgreifender

Dialog über aktuelle Branchenthemen. Insbesondere die Themen Jugendschutz und der Umgang mit dem Thema „pathologisches Spielen“ standen im Mittelpunkt der Gesprächsrunden. „Nur wenn man sich gegenseitig die Chance zum Kennenlernen gibt und die Entscheidungsgrundlagen des anderen kennt, kann man den politischen Prozess jenseits aller Vorurteile wieder mehr auf Grundlage von Fakten und Sachlichkeit führen. Dafür müssen beide Seiten aber bereit sein, aufeinander zuzugehen und miteinander zu reden“, so das Resümee aller Beteiligten. Und so war man sich einig, dass man auch zukünftig – nach diesem ersten Schritt – im Dialog bleiben wolle.



Axel Schmidt (rechts) im Dialog mit einem Ratsmitglied.



Burkhard Revers (rechts) im Gespräch mit Mitgliedern des Stadtrates.



Die Auszubildende Carolin Saewe erklärt den beiden Ratsmitgliedern das Spielsystem.